

zehn Jahre aufgehoben hat, das sagen diese Zungen auch.

Was ist also neu am jetzigen Touri-Konzept? Erstens hat es Sven Wolff zusammengestellt, der allseits beliebte und geachtete Vorsitzende des Kirchener Wandervereins „Sieggerle“, in seiner Funktion als Tourismusmanager in der „Stabsstelle für Vereine, Ehrenamt und Touristik der VG Kirchen“, direkt

Niederschelderhütte anzuschaffen. Der Erste Beigeordnete Ulrich Merzhäuser hatte zuvor mitgeteilt, dass sich die Kosten „bedauerlicherweise“ um 43 000 Euro auf 334 000 Euro erhöht hätten. Im Brandschutzbedarfsplan für die Jahre 2017 bis 2021 war die Investition im Rahmen des Fahrzeugkonzeptes als Ersatzbeschaffung für das in Niederschelderhütte vorhan-

tenkirchen sagte ferner einen Zuschuss von 21 000 Euro zu. Im Juni hatte der Verbandsgemeinderat ein Ausschreibungsverfahren in Auftrag gegeben. Angepackt wird auf Vorschlag der FDP-Fraktion auch, dass Rats- und Ausschuss-Sitzungen bald auch als Videoübertragung möglich sind: Für Krisen wie in der Corona-Pandemie sei dies ideal, erklärte Christoph

nicht der komplette Rat oder Ausschuss per Auto nach Kirchen fahren. Dass die Treffen aber bei Youtube zu sehen sein sollen, dagegen will sich die SPD-Fraktion laut Sprecherin Angelika Buske vehement wehren. Jetzt sollen sowohl die technischen Voraussetzungen gecheckt werden als auch die Frage, inwieweit dafür die Satzung geändert werden muss. *sel*

sprechpartner für externe Kooperationspartner und interne Schnittstelle für Pflege und Ausbau des touristischen Netzwerks“ und zudem für eine überregionale Ausrichtung: Natursteig Sieg, Druidensteig, Ruhr-Sieg-Radweg, geotouristische Wege unter dem Dach des „Geoparks“, besondere Erlebniswanderwege oder Radwege bis hin zu einem Nordic-Walking-Fitness-Park. Auch die Durchführung

ist sich dessen offenbar sicher: „Ich bin froh“, sagte er, „dass wir die Tourismusabteilung im Rathaus haben.“ So könne die VG zukünftig auch mehr Druck machen, etwa für die Weiterführung des Natursteigs Sieg bis zur Siegquelle oder für einen Fahrradweg, der diesen Namen verdient. Anna Neuhof von den Grünen zeigte sich ebenfalls optimistisch: „Ich bin froh, dass wir endlich, endlich so weit sind.“

Kompakt

Unfallflucht in Kirchen: Polizei sucht Zeugen

■ **Kirchen.** Böse Überraschung für einen Autofahrer in Kirchen: Am Freitagabend, gegen 19.20 Uhr, stellte der 45-Jährige einen Unfallschaden an seinem Dacia Duster fest. Der Mann hatte den Pkw im Bereich der Aufbaustraße abgestellt. Ein anders Fahrzeug stieß vermutlich beim Wenden gegen das Heck des Dacia, wobei ein Schaden von rund 4000 Euro entstand. Hinweise auf den Unfallverursacher erbittet die Polizei Betzdorf unter Tel. 02741/9260.

Kurvenfahrt endet im Straßengraben

■ **Friesenhagen.** Nicht mehr fahrbereit war das Auto eines 30-Jährigen nach einem Unfall am Samstag auf der L 280 im Bereich Friesenhagen. Gegen 14.45 war der junge Mann ausgangs einer Kurve rechts von der Fahrbahn abgekommen – der Pkw touchierte einen Leitpfosten und landete im Straßengraben. Der Fahrer blieb unverletzt, sein Auto musste von einem Abschleppdienst geborgen werden; Schaden: rund 1000 Euro.

Parkplatzsituation am Spielplatz ist Thema

■ **Harbach.** Der Haupt- und Finanzausschuss der Ortsgemeinde Harbach kommt am Mittwoch, 7. Oktober, um 19 Uhr im Bürgerhaus zu einer öffentlichen Sitzung zusammen. Neben einer Änderung der Friedhofsgebührensatzung steht dann vor allem die Parkplatzsituation am Spielplatz Hinhausen im Fokus.

Deutschland zwischen Corona und Konflikten

EU-Matinee mit FDP-Außenpolitikexperte Alexander Graf Lambsdorff und Sandra Weeser in Betzdorf

Von unserer Mitarbeiterin Regina Müller

■ **Betzdorf.** „Gemeinsam. Europa wieder stark machen“ – so lautet das Motto der deutschen EU-Ratspräsidentschaft 2020. Was diese für Deutschland bedeutet und welche Aufgaben und Herausforderungen im bereits laufenden Halbjahr angegangen werden sollen, das war am Sonntag Thema einer „EU-Matinee“ mit der FDP-Bundestagsabgeordneten Sandra Weeser und dem ehemaligen Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments und FDP-Außenpolitikexperten Alexander Graf Lambsdorff in der Scheune des Hotels Breidenbacher Hof in Betzdorf.

Bei einem Frühstücksempfang ging Graf Lambsdorff, der seit 2017 stellvertretender Vorsitzender der FDP-Fraktion im Bundestag ist, mit Politikinteressierten in die Diskussion über Themen wie die Auswirkungen der Corona-Pandemie, Fragen der Rechtsstaatlichkeit in einigen Mitgliedsländern sowie die außenpolitischen Spannungen und andauernden Verhandlungen über die künftigen Beziehungen mit dem Vereinigten Königreich vor historischen und vielgestaltigen Herausforderungen. „Wir haben die Rolle von Europa nicht mehr vor Augen“, eröffnete Weeser die Gesprächsrunde. „Wir stehen zwischen zwei Großmächten, Amerika und China, die nicht mehr ganz so demokratisch handeln. Ein Spannungsfeld, das für Europa nicht einfach ist.“ Es stellte sich die Frage: „Was können



Die FDP-Bundestagsabgeordnete Sandra Weeser lud am Sonntagmorgen zur EU-Matinee mit dem ehemaligen Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments und Außenpolitikexperten Alexander Graf Lambsdorff in die Scheune des Hotels Breidenbacher Hof in Betzdorf ein. Foto: Regina Müller

wir in den übrigen drei Monaten der EU-Präsidentschaft tun?“

Die EU-Ratspräsidentschaft hat Deutschland am 1. Juli angetreten, damit ist die Hälfte des Halbjahres, in der Deutschland den Vorsitz im Rat der Europäischen Union bekleidet, bereits verstrichen. Der Fokus liege vor allem auf der Eindämmung und Bekämpfung der Corona-Pandemie, wofür es bisher noch keinen Beifall regnete. „Die FDP, als Oppositionspartei, kritisiert die Regierung, wo es verdient ist“, erinnerte Graf Lambsdorff, „aber bei

allen Diskussionen um Corona vergessen wir, dass wir verdammt gut dastehen.“ Von den im Vergleich zu anderen Ländern weniger katastrophalen Fallzahlen abgesehen, findet Lambsdorff aber auch kritische Töne, was den Umgang mit der Situation angeht. Diese habe nicht nur den Rückstand in der Digitalisierung aufgezeigt, sondern auch das anti-europäische Verhalten einiger Mitgliedsstaaten: „Die Europäische Union soll eine Wertegemeinschaft sein. Wir müssen uns nicht immer einig sein, wichtig ist

aber, dass bestimmte Grundwerte unstrittig sind.“ Lambsdorff nannte Polen und Ungarn als Beispiele von Ländern, in denen diese Grundwerte und damit die Rechtsstaatlichkeit zum Teil abgeschafft seien. „Wenn man die EU-Rechte mit Füßen tritt, sollte man nicht mit den Händen das Geld schöpfen.“

„Wenn man die EU-Rechte mit Füßen tritt, sollte man nicht mit den Händen das Geld schöpfen.“

Alexander Graf Lambsdorff äußerte Kritik am Verhalten einiger EU-Mitgliedsstaaten.

Graf Lambsdorff malte den Anwesenden ein Bild der aktuellen Lage der Weltpolitik vor Augen: Giftanschläge durch Russland, eine wackelige Ukraine, Krieg in Armenien und Aserbaidschan, die Türkei, die trotz Schwierigkeiten im Inland nach außen provoziere, Krieg in Syrien und Migrationsdruck aus Afrika. Zudem sei Großbritannien mit dem Brexit bereits raus – eine ungewisse Situation für etwa 30 000 deutsche Unternehmen. Nicht zuletzt strebe China mit dem Bau der dritten Flugzeugträgerkampfgruppe Dominanz an. „Könnte Deutschland allein in dieser Welt zurechtkommen? Meine Antwort ist nein“, bezog Graf Lambsdorff seinen Standpunkt. „Wenn unsere Generation Europa verliert, wird die nächste uns das vorwerfen.“

Kompakt

Missgeschick führt zu einem Auffahrunfall

■ **Alsdorf.** In Alsdorf hat sich am Freitagabend ein Auffahrunfall ereignet. Laut Polizeibericht befuhren gegen 18.45 Uhr hintereinander eine 61-Jährige und ein 19-Jähriger mit ihren Autos die Hauptstraße. Als die 61-Jährige verkehrsbedingt anhalten musste, wollte auch der nachfolgende junge Fahranfänger bremsen, rutschte dabei jedoch mit seinem Fuß vom Bremspedal ab. Bei der Kollision entstand ein leichter Schaden von rund 1000 Euro.

Nach Parkplatzrempler das Weite gesucht

■ **Niederfischbach.** Mächtig geärgert haben dürfte sich ein Autofahrer am Freitag in Niederfischbach. Der 31-Jährige hatte gegen 15.30 Uhr seinen VW Golf auf dem Parkplatz des Edeka-Marktes abgestellt. Als er nach kurzer Zeit vom Einkaufen zurückkehrte, musste er feststellen, dass sein Pkw offenbar durch ein ein- oder ausparkendes Fahrzeug beschädigt worden war. Vom Verursacher fehlte jede Spur. Hinweise an die Polizei Betzdorf: Tel. 02741/9260.

Straßenlaterne beim Rangieren beschädigt

■ **Kirchen.** Bei einem missglückten Wendemanöver im Bereich Obere Schwelbelstraße in Kirchen hat ein Autofahrer (55) am Sonntag gegen 16.50 Uhr einen Unfall verursacht. Sein Pkw stieß beim Rangieren mit dem Heck gegen eine Straßenlaterne. An Fahrzeug und Laterne entstand dabei ein Gesamtschaden von etwa 1000 Euro.